

# AMTS BLATT

für die Stadt Fürstenwalde/Spree

8. Jahrgang

Donnerstag, 09. Oktober 2008

Nr. 18



## Inhalt

### Amtlicher Teil

- |  |           |
|--|-----------|
| 1.1. Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am Sonntag, 28. September 2008                                  | Seite: 01 |
| 1.2. Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirats des Ortsteils Trebus am Sonntag, 28. September 2008                             | Seite: 04 |
| 1.3. Widmungsverfügung zur Widmung von Verkehrsflächen zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 06 „Auto-Focus“ (in Kraft getreten am 18.09.1992) | Seite: 05 |
| 1.4. Bekanntmachung über die Verkehrsübergabe zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 6 „Auto-Focus“ (in Kraft getreten am 18.09.1992)           | Seite: 05 |

### Nichtamtlicher Teil

- |   |           |
|---|-----------|
| 2.1. Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer                    | Seite: 06 |
| 2.2. Ausschreibung der Besetzung der Schiedsstellen in Fürstenwalde/Spree | Seite: 06 |
| 2.3. 2. Fürstenwalder Ausbildungsbörse in Vorbereitung                    | Seite: 07 |
| 2.4. Einladung zum Familienfest auf dem Mühlenberg                        | Seite: 07 |
| 2.5. Die Stadt Fürstenwalde hat Einzelhandelskonzept in Auftrag gegeben   | Seite: 07 |

## Amtlicher Teil

### 1.1. Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am Sonntag, 28. September 2008

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 02. Oktober 2008 folgendes Wahlergebnis festgestellt:

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | die Zahl der wahlberechtigten Personen: | <b>27.284</b> |
|    | die Zahl der Wähler:                    | <b>11.199</b> |
|    | die Zahl der gültigen Stimmen:          | <b>32.068</b> |
|    | die Zahl der ungültigen Stimmzettel:    | <b>420</b>    |

2. Insgesamt sind **32** Sitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen gültige Stimmen und Sitze:

Wahlvorschlags-Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands – <b>SPD</b>	<b>7.750</b>	<b>8</b>
2	Christlich-Demokratische Union – <b>CDU</b>	<b>4.948</b>	<b>5</b>
3	<b>DIE LINKE – DIE LINKE</b>	<b>11.589</b>	<b>11</b>
4	Freie Demokratische Partei - <b>FDP</b>	<b>5.640</b>	<b>6</b>
7	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE/B 90</b>	<b>2.141</b>	<b>2</b>

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

**Name des Wahlvorschlagsträgers**  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD**

Nr.	Bewerber (Familien- u. Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Alter, Elisabeth	3.956
2	Schulze, Roland	330
3	Wagner, Elke	549
4	Luban, Jürgen	605
5	Bluschke, Helga	231
6	Hemmerling, Klaus	341
7	von Collrepp, Anja	235
8	Irmer, Thomas	68
9	Hemmerling, Rita	156
10	Wenzek, Steffen	169
11	Jeske, Ines	180
12	Ruff, Evrén	98
13	Grätz, Chris	44
14	Wendt, Florian	190
15	Rose, Stefanie	142
16	Runge, Klaus	194
17	Simmchen, Elisabeth	44
18	Grätz, Mario	71
19	Grätz, Julia	68
20	Kleindienst, Andreas	41
21	Lehmann, Heinz-Georg	38

**Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)**

Alter, Elisabeth  
Luban, Jürgen  
Wagner, Elke  
Hemmerling, Klaus  
Schulze, Roland  
von Collrepp, Anja  
Bluschke, Helga  
Runge, Klaus

**Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge  
(Familien- und Vornamen)**

Wendt, Florian  
Jeske, Ines  
Wenzek, Steffen  
Hemmerling, Rita  
Rose, Stefanie  
Ruff, Evrén  
Grätz, Mario  
Irmer, Thomas  
Grätz, Julia  
Grätz, Chris  
Simmchen, Elisabeth  
Kleindienst, Andreas  
Lehmann, Heinz-Georg

**Name des Wahlvorschlagsträgers**  
**Christlich-Demokratische Union - CDU**

Nr.	Bewerber (Familien- u. Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Koch, Uwe	1.110
2	Petenati, Wolfgang	990
3	Teichmann, Jürgen	732
4	Lohaus, Ursula	273
5	Lachmann, Hans-Joachim	300
6	Lehmann, Karin	295
7	Hilke, Rolf	427
8	Römer, Marion	277
9	Pohl, Heiko	242
10	Hoffrichter, Jens	302

**Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)**

Koch, Uwe  
Petenati, Wolfgang  
Teichmann, Jürgen  
Hilke, Rolf  
Hoffrichter, Jens

**Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge  
(Familien- und Vornamen)**

Lachmann, Hans-Joachim  
Lehmann, Karin  
Römer, Marion  
Lohaus, Ursula  
Pohl, Heiko

**Name des Wahlvorschlagsträgers**  
**DIE LINKE – DIE LINKE**

Nr.	Bewerber (Familien- u. Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Paschek, Helga	1.526
2	Sarrach, Stefan	3.453
3	Meinl, Maria	1.361
4	Sachse, Gerold	507
5	Radom, Käthe	325
6	Benz, Rene	336
7	Fiedler, Monika	330
8	Nachtigall, Lothar	763
9	Lenz, Sabine	151
10	Stiller, Jurek	278
11	Juraschek, Helga	124
12	Gollmer, Martin	345
13	Mosenhauer, Kerstin	180
14	Wende, Stefan	431
15	Müller, Anne	137
16	Oberländer, Sven	210
17	Reibsch, Heike	114
18	Engert, Peter	48
19	Bastian, Frithjof	108
20	Bohn, Lutz	81
21	Engert, Jürgen	65

22	Finka, Franz	112
23	Grasnack, Jürgen	141
24	Grünwald, Fred-Hagen	136
25	Hartkopf, Andreas	68
26	Lang, Horst	99
27	Müller, Jens	86
28	Peetz, Wolfgang	74

**Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)**

Sarrach, Stefan  
 Paschek, Helga  
 Meinl, Maria  
 Nachtigall, Lothar  
 Sachse, Gerold  
 Wende, Stefan  
 Gollmer, Martin  
 Benz, Rene  
 Fiedler, Monika  
 Radom, Käthe  
 Stiller, Jurek

**Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)**

Oberländer, Sven  
 Mosenhauer, Kerstin  
 Lenz, Sabine  
 Grasnack, Jürgen  
 Müller, Anne  
 Grünwald, Fred-Hagen  
 Juraschek, Helga  
 Reibsch, Heike  
 Finka, Franz  
 Bastian, Frithjof  
 Lang, Horst  
 Müller, Jens  
 Bohn, Lutz  
 Peetz, Wolfgang  
 Hartkopf, Andreas  
 Engert, Jürgen  
 Engert, Peter

**Name des Wahlvorschlagsträgers  
Freie Demokratische Partei – FDP**

Nr.	Bewerber (Familien- u. Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Ksink, Reinhard	2.693
2	Hoffrichter, Lothar	246
3	König, Lutz	726
4	Schumann, Petra	204
5	Buzziol, Heiner	295
6	Dedecke, Karlheinz	81
7	Demmer, Stefan	43
8	Engelmann, Ralf	104
9	Fachtan, Axel	111
10	Fickelscher, Konrad	131

11	Henkel, Eberhard	259
12	Kranz, Lothar	163
13	Mulinski, Wolfgang	114
14	Richter, Thomas	53
15	Seidler, Joachim	74
16	Wildschütz, Frank	115
17	Wüstenberg, Axel	165
18	Grebasch, Norbert	63

**Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)**

Ksink, Reinhard  
 König, Lutz  
 Buzziol, Heiner  
 Henkel, Eberhard  
 Hoffrichter, Lothar  
 Schumann, Petra

**Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)**

Wüstenberg, Axel  
 Kranz, Lothar  
 Fickelscher, Konrad  
 Wildschütz, Frank  
 Mulinski, Wolfgang  
 Fachtan, Axel  
 Engelmann, Ralf  
 Dedecke, Karlheinz  
 Seidler, Joachim  
 Grebasch, Norbert  
 Richter, Thomas  
 Demmer, Stefan

**Name des Wahlvorschlagsträgers  
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – GRÜNE/B 90**

Nr.	Bewerber (Familien- u. Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Czerwinske, Inge	652
2	Zänker, Jens-Olaf	326
3	Apitz, Peter-Frank	280
4	Nikulka, Wanda	137
5	Müller, Joseph-Maximilian	212
6	Saliter, Bernd	75
7	Kurtz, Frank-Uwe	215
8	Müller, Winfried	126
9	Lüder, Jürgen	118

**Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)**

Czerwinske, Inge  
 Zänker, Jens-Olaf

**Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)**

Apitz, Peter-Frank  
 Kurtz, Frank-Uwe

Müller, Josef-Maximilian  
 Nikulka, Wanda  
 Müller, Winfried  
 Lüder, Jürgen  
 Saliter, Bernd


  
Malcher  
 Wahlleiter

## 1.2. Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirats des Ortsteils Trebus am Sonntag, 28. September 2008

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 02. Oktober 2008 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

- |    |   |     |
|----|---|-----|
| 1. | die Zahl der wahlberechtigten Personen: | 401 |
|    | die Zahl der Wähler:                    | 217 |
|    | die Zahl der gültigen Stimmen:          | 617 |
|    | die Zahl der ungültigen Stimmzettel:    | 7   |

2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen gültige Stimmen und Sitze:

Wahlvorschlags-Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
1	DIE LINKE – DIE LINKE	120	1
2	Freie Demokratische Partei – FDP	497	2

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Name des Wahlvorschlagsträgers Nr. Bewerber (Familien- und Vornamen)	DIE LINKE – DIE LINKE Anzahl der erhaltenen Stimmen
1 Fiedler, Monika	120

Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)	Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)
Fiedler, Monika	keine

Name des Wahlvorschlagsträgers Nr. Bewerber (Familien- und Vornamen)	Freie Demokratische Partei – FDP Anzahl der erhaltenen Stimmen
1 Kollin, Ingeburg	143
2 Grosser, Andre	135
3 Welz, Wolfgang	47
4 Richter, Heidemarie	172

Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)	Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)
Richter, Heidemarie Kollin, Ingeburg	Grosser, Andre Welz, Wolfgang


  
Malcher  
 Wahlleiter

### 1.3. Widmungsverfügung zur Widmung von Verkehrsflächen zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 06 „Auto-Focus“ (in Kraft getreten am 18.09.1992)

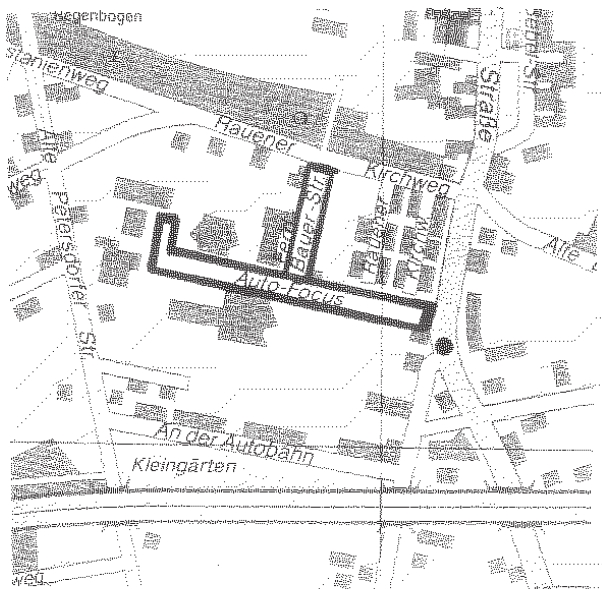
Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31.03.2005 (GVBl. Bbg. I – Nr. 9 vom 28.04.2005), zuletzt geändert durch die Berichtigung der Neufassung vom 17.05.2005 (GVBl. I S. 134) erhalten die im oben genannten Vorhaben- und Erschließungsplan festgelegten Verkehrsflächen die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit zum Zeitpunkt der Freigabe für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die oben genannten Verkehrsflächen werden in die Gruppe der Gemeindestraßen eingestuft und tragen den Namen Auto-Focus und Ferdinand-Bauer-Straße.


Anlage: Auszug aus dem Stadtplan

Fürstenwalde, den 30.09.2008

  
 Reim  
 Bürgermeister



Auszug aus dem Stadtplan  
- ohne Maßstab

 zu widmende Fläche

### 1.4. Bekanntmachung über die Verkehrsübergabe zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 6 „Auto-Focus“ (in Kraft getreten am 18.09.1992)

Die in der Gemeinde Fürstenwalde im oben genannten Vorhaben- und Erschließungsplangebiet neu gebauten Verkehrsflächen wurden am 15.03.1994 dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Die Flächen sind gewidmet und besitzen die Eigenschaft einer öffentlichen Straße.

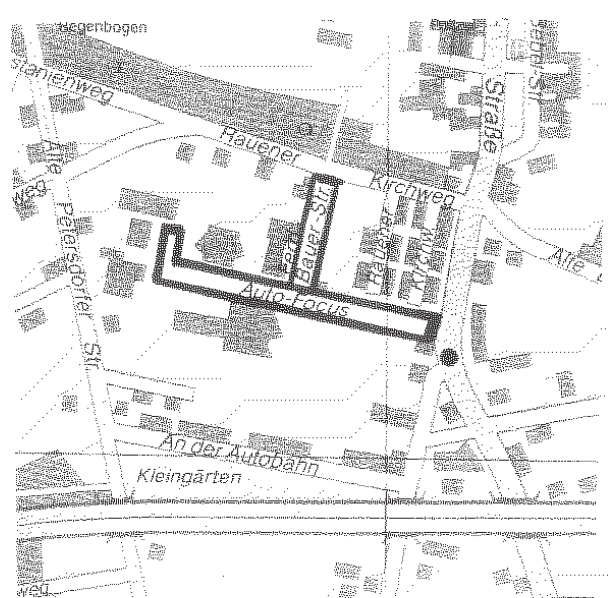
Die Verkehrsflächen werden in die Gruppe der Gemeindestraßen eingestuft und tragen den Namen Auto-Focus und Ferdinand-Bauer-Straße.

Die Widmung der Verkehrsflächen wurde mit o. g. Vorhaben- und Erschließungsplan festgelegt.


Anlage: Auszug aus dem Stadtplan

Fürstenwalde, den 30.09.2008

  
 Reim  
 Bürgermeister



Auszug aus dem Stadtplan  
- ohne Maßstab

 zu widmende Fläche

## Nichtamtlicher Teil

### 2.1. Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am Sonntag, dem 28. September 2008 waren 233 Bürgerinnen und Bürger als Wahlhelfer/in in den 36 Wahllokalen der Stadt Fürstenwalde tätig.

Für diese Arbeit möchte ich mich als Wahlleiter recht herzlich bei allen Helfern bedanken.

Die langen und aus Sicht des Wählers sicher sehr unübersichtlichen Stimmzettel haben es auch den Helfern bei dieser Wahl nicht leicht gemacht. Die letzten Wahlhelfer waren erst gegen 24.00 Uhr zu Hause.

Erfreulich ist, dass die Wahlbeteiligung mit 41 Prozent fast 6 Prozentpunkte höher lag als im Jahr 2003. Das bedeutete aber auch mehr Arbeit für alle Beteiligten. Trotz allem haben alle Helfer mit Ruhe, Übersicht und Zuverlässigkeit diese Aufgabe bewältigt.



Christoph Malcher  
Wahlleiter

### 2.2. Ausschreibung der Besetzung der Schiedsstellen in Fürstenwalde

Durch Ablauf der Wahlperiode im Januar 2009 sucht die Stadt Fürstenwalde interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Tätigkeit als Schiedsfrau oder Schiedsman. Dabei handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Schiedsstellen der Stadt Fürstenwalde sind in die Wohnbereiche Süd, Mitte und Nord aufgeteilt und jeweils mit einer Schiedsperson zu besetzen. Die Vertretung erfolgt gegenseitig.

Die Schiedspersonen werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Berufung und Verpflichtung in das Amt erfolgt durch den Direktor des Amtsgerichtes, unter dessen fachlicher Aufsicht die Schiedspersonen stehen.

Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ besteht die Aufgabe einer Schiedsperson darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten.

Durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches sollen so gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden werden.

Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen von Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, bei Bedrohung und Beleidigungen, Sachbeschädigungen oder vermögensrechtlichen Streitigkeiten.

Voraussetzungen für die Berufung als Schiedsperson sind:

- die Vollendung des fünfundzwanzigsten Lebensjahres
- der Wohnsitz im Bereich der Schiedsstelle
- die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein und das Wahlrecht besitzen

Des weiteren sollte die Schiedsperson folgende persönliche Eigenschaften besitzen:

- Bereitschaft, etwas Zeit aufzuwenden
- die Fähigkeit zuhören zu können und ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen zu haben
- ein hohes Maß an menschlichem Einfühlungsvermögen mitbringen und eine gewisse Lebenserfahrung besitzen
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch.

Weitere Informationen zur Arbeit der Schiedsstellen erhalten Sie auch unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de).

Wenn wir mit dieser Ausschreibung Ihr Interesse für eine anspruchsvolle Tätigkeit geweckt haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Ihrem Lebenslauf

**bis zum 07.11.2008**

bei der

**Stadtverwaltung Fürstenwalde**  
Recht- und Versicherungen  
Justitiarin  
Frau Fiedler  
Am Markt 4-6  
15517 Fürstenwalde

Fürstenwalde, 07.10.2008

  
C. Fiedler  
Justitiarin

### 2.3. 2. Fürstenwalder Ausbildungsbörse in Vorbereitung

„Die Resonanz auf unsere 1. Fürstenwalder Ausbildungsbörse im März dieses Jahres war riesig“, so Bürgermeister Manfred Reim. Das sei auch die Motivation gewesen, jetzt mit den Vorbereitungen zur 2. Ausbildungsbörse zu starten. Damals hatten sich ca. 50 Aussteller, davon allein 40 Unternehmen, präsentiert. Insgesamt wurden ca. 220 betriebliche Ausbildungsplätze sowie weitere ca. 360 vollzeitschulische Ausbildungsplätze angeboten. Die Messe, die von der Stadt Fürstenwalde in Zusammenarbeit mit der Initiative Fach- und Nachwuchskräfte-sicherung und dem Verein Schule-Wirtschaft organisiert wurde, hatten ca. 800 Interessierte aus Fürstenwalde und der Region besucht.

Die **2. Fürstenwalder Ausbildungsbörse** ist nun geplant für **Mittwoch, den 28. Januar 2009**. Um mehr Platz für die Aussteller und Besucher zu bieten, wird sie von 9 bis 17 Uhr in der Sport- und Mehrzweckhalle in der Frankfurter Straße stattfinden.

Die Ausbildungsbörse ist eines der ersten Projekte, an dem das Regionale Übergangsmanagement federführend arbeitet.

Zentrales Anliegen der Ausbildungsbörse ist es, die Schüler/innen der Abgangsklassen mit den ausbildungsplatz anbietenden Unternehmen der Stadt Fürstenwalde und der Region zusammen zu bringen. Die Jugendlichen erhalten auf der Veranstaltung gezielte Informationen zu den Unternehmen, zu Ausbildungsberufen und zur Ausbildung direkt von den Verantwortlichen der Ausbildungsbetriebe. Die Unternehmen/Aussteller haben die Möglichkeit ihre Ausbildungsmöglichkeiten transparenter zu machen und für vorhandene Ausbildungsplätze und Berufe aktiv zu werben.

Anmeldungen von Unternehmen und Einrichtungen, die Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2009/2010 anbieten, werden ab sofort gern entgegen genommen von Barbro Kluge (Regionales Übergangsmanagement), Tel. 03361/ 557 176 und Andrea Schickert, (Stadtverwaltung, Wirtschaftsförderung) Tel. 03361/ 557 219. Der Anmeldebogen Ausbildungsbörse ist unter [www.fuerstenwalde-spreewald.de/Pressemitteilungen](http://www.fuerstenwalde-spreewald.de/Pressemitteilungen) erhältlich.

### 2.4. Einladung zum Familienfest auf dem Mühlenberg

Der als beliebtes Ausflugsziel für Familien aus der ganzen Stadt bekannte Spielplatz Mühlenberg ist nunmehr 75 Jahre Spielplatz. Am letzten Schultag vor den Herbstferien,

am Freitag, den 17. Oktober von 14 bis 17 Uhr

veranstalten die SPIKO und das Lokale Bündnis für Familie ein **Familienfest**.

Besonders begrüßt werden „Ehemalige“, also Erwachsene, deren Lieblingsspielplatz hier früher war. Für diese gibt es eine lange Kaffeetafel, an der die Kindheits-erinnerungen ausgetauscht werden können. An Schautafeln wird die Geschichte des Platzes dargestellt. Nach dem theoretischen Teil dürfen die Erwachsenen sich an den kürzlich entstandenen ersten Elementen des Generationenspielbereiches ausprobieren, aber auch einmal Seilbahn fahren, klettern oder schaukeln.

Die SPIKO will zunehmend solche Spielbereiche für Erwachsene ausweisen bzw. schaffen. Es ist viel zu wenig bekannt, dass Spielgeräte auch für Große nutzbar sind.

Die kleinen Besucher des Festes dürfen sich auf 27 Spielstationen, ein Sprungkissen, ein Feuerwehrfahrzeug zum Anschauen und Heliumballons zum Mitnehmen freuen. Am Lagerfeuer kann man sich wärmen und dabei mit Grillwürstchen vom Fleischermeister Henkel oder Schmalzstullen stärken.

Mitorganisatoren sind neben dem Spielplatzpaten Uwe Redmann die 13 Spielplatzbetreuer der RAG, die Streetworker der Caritas, Katrin Kaiser vom CTA-Kulturverein, der Jugendklub Nord, das Mehrgenerationenhaus und das Lokale Bündnis für Familie der Stadt Fürstenwalde.

**Seien Sie alle herzlich eingeladen!**

### 2.5. Die Stadt Fürstenwalde hat Einzelhandelskonzept in Auftrag gegeben

Die Stadt Fürstenwalde hat das Planungsbüro Stadt + Handel aus Dortmund in Kooperation mit dem Büro complan Kommunalberatung Potsdam beauftragt, ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Fürstenwalde zu erarbeiten.

„Ein leistungsstarker Einzelhandel ist für die Stabilisierung der Innenstadt von Fürstenwalde von wesentlicher Bedeutung. Die Lage der Einzelhändler ist von vielen Herausforderungen geprägt. In dieser Situation will die Stadt durch eine fundierte Untersuchung die Entscheidungsbasis für die weitere Steuerung von Neuansiedlungen und die Stärkung der vorhandenen Unternehmen schaffen. Deshalb haben wir Fachleute mit der Untersuchung beauftragt“ erläutert Anne Fellner, die für Stadtentwicklung zuständige Beigeordnete der Stadt.

Dabei sollen die Angebotssituation im Einzelhandel sowie das Nachfrageverhalten der Kunden im Stadtgebiet

von Fürstenwalde untersucht werden. Die konzeptionellen Überlegungen und Ergebnisse dienen als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Einzelhandels in Fürstenwalde. „Im Ergebnis wollen wir gemeinsam mit den Händlern der Stadt in einen konstruktiven Dialog treten, wie der Einzelhandel weiter gestärkt werden kann und sich Fürstenwalde auch gegen die starken Konkurrenzstandorte behaupten wird“, macht Anne Fellner das Anliegen deutlich.

Um die Angebots- und Nachfragesituation aktuell beurteilen zu können, werden in der Zeit zwischen dem 13. und 17. Oktober 2008 die Einzelhandels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe im Stadtgebiet durch Mitarbeiter beider Büros erfasst. In diesem Zeitraum wird außerdem eine telefonische Befragung der Haushalte in der Stadt und der Region zum räumlichen Einkaufsverhalten durchgeführt, um Kenntnisse über das Einkaufsverhalten, die bevorzugten Einkaufsstandorte etc. zu erhalten.

Darüber hinaus werden auch die vor Ort ansässigen Händler zu verschiedenen Themenbereichen befragt. Dabei soll in einer Kundenherkunftserhebung auf die Kundenstruktur eingegangen werden. Aus den Untersuchungen werden wichtige Rückschlüsse über das Angebot, die Nachfrage und das Kaufverhalten in Fürstenwalde und im Umland gezogen. Der Datenschutz und die Anonymität werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bei allen Erhebungen können sich die Mitarbeiter der Büros bei Bedarf mit einem Anschreiben der Stadt ausweisen. „Sowohl für die Bestandserhebung der Einzelhandelsbetriebe und die telefonische Haushaltsbefragung als auch für die Händlerbefragung mit der Kundenherkunftserhebung bitten wir um die Unterstützung der Beteiligten“, sagt Anne Fellner.

Ansprechpartner für die Durchführung der Einzelhandelsuntersuchung sind das Büro Stadt + Handel, Dipl.-Ing. Marc Föhrer, Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund (Tel. 0231 – 8 62 68 90) und die complan Kommunalberatung GmbH, Matthias von Popowski, Voltaireweg 4, 14469 Potsdam (Tel. 0331 – 20 15 10).

Ansprechpartnerin bei der Stadt Fürstenwalde (Spree) ist

Frau Petra Wildschütz  
Stadtplanung  
Zimmer:218  
Am Markt 4-6  
15517 Fürstenwalde/Spree  
Telefon: (03361) 557 206  
Telefax: (03361) 557 461

**Ende des Amtsblattes**

---

## Impressum

**Amtsblatt für die Stadt Fürstenwalde/Spree**

**Herausgeber:**

Stadt Fürstenwalde/Spree

Bürgermeister

Am Markt 4-6

15517 Fürstenwalde/Spree

Redaktion, Satz, Druck und Vertrieb:

Fachgruppe Service

Am Markt 4-6

15517 Fürstenwalde/Spree

Tel.: 03361-557306, Fax : 03361-557412

e-mail: [amtsblatt@fuerstenwalde-spree.de](mailto:amtsblatt@fuerstenwalde-spree.de)

**Herstellung:** Eigendruck

**Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:**

Internet: [www.fuerstenwalde-spree.de](http://www.fuerstenwalde-spree.de)

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf in der Regel alle 14 Tage und liegt zur Selbstabholung bereit:

1. Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree  
Bürgerbüro  
Am Markt 4  
15517 Fürstenwalde/Spree
2. Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree  
In der Kulturfabrik  
Domplatz 7  
15517 Fürstenwalde/Spree

**Einzelbestellung oder Abonnement:**

Einzelpreis 0,50 Euro (Porto), Jahresabonnement gegen Erstattung der Portokosten in Höhe von 12,00 Euro, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Neu- und Abbestellungen richten Sie bitte an o.g. Adresse. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Kündigungen müssen schriftlich bis zum 25. des Monats für den kommenden Monat an o.g. Adresse erfolgen.